

**Katholische Pfarrei
Zu den
Lübecker Märtyrern**

Adresse 23552 Lübeck • Parade 4

Telefon 0451 • 70 987-65 (Pfarrbüro)

Kontakt kirchenvorstand@katholische-pfarrei-luebeck.de

Lübeck, den 22. August 2024

Protokoll der 8. Öffentlichen Sitzung (08/2024) des Kirchenvorstandes

08. Sitzung des Kirchenvorstandes 2024

Datum: Donnerstag, 22.08.2024

Uhrzeit: 19:15 – 22.20 Uhr

Ort: Maria Königin, Geibelstraße 20, 23611 Bad Schwartau

Teilnehmer:

Propst Giering (Vorsitzender), Alexander Stoltenberg, Thomas Gronemeyer, Dr. Hans-Otto Günter, Joachim Nürnberg, Andreas Hagenkötter, Dr. Philipp Solbach, Dr. Rosemarie Pulz, Pastor Peter Otto

Beigezogen: Marita Hartog (Verwaltungsleiterin)

Gäste: Frau Maria Daetz, Frau Frauke Stingl, Frau Magarete Hinz, Herr Ansgar Speer, Frau Marianne Hamdou, Frau Regina Harders-Weiß (bis 20 Uhr)

Entschuldigt: Iwona Borowik, Dr. Alexander Bolz, Stephan Breil, Dr. Annette Stümpel, Stefanie Vollmert, Dr. Norbert Brüggemann

Tagesordnung

1. Begrüßung und Geistliches Wort

Propst Giering eröffnet die Sitzung mit einer Litanei zum Marienleben

2. Regularien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2.2

2.2.1 Genehmigung Protokoll der Stzg. 07 am 18.07.2024

Das Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

2.2.2 Protokollkontrolle - Umsetzung der Beschlüsse und Aufgaben

Entfällt, wird ggf. in einem der TOP mit abgearbeitet

2.3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Eine Korrektur erfolgt. Unter 7.3.1 muss es *Verkehrswertgutachten* heißen und wird geändert.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit sollen die Themen Primärimmobilien auf Zeit (TOP 7.1 Hl. Geist) sowie TOP 4 besprochen werden.

3. Fachausschuss Finanzen

3.1 Bericht der Vorsitzenden (Frau Dr. Pulz)

Die Abteilung Kita des EGV hat für die vier Kitas die Bilanzen für die Jahre 2022 und 2023 vorgelegt. Dem FAF (Frau Schott, Herr Hoffelder und Frau Dr. Pulz) wurden in einer Webkonferenz mit der Abtlg. Kita (Herr Kirchner, Frau Latza) die Bilanzen vorgestellt und erklärt. Die Ergebnisse waren gut nachvollziehbar.

Eine BVL zur Genehmigung der Bilanzen steht unter 3.2.

Die Beauftragung für ein Wertgutachten für St. Franziskus ist bei Frau Menze eingegangen.

Ein weiteres Thema des FAF bei der letzten Sitzung war das Thema Schadensmeldungen. Schadensmeldungen sollen an Frau Hartog und Herrn Stoltenberg gemeldet werden, die sich untereinander koordinieren.

3.2 Feststellung KiTa Bilanzen 2022 und 2023

Beschluss:

Auf Empfehlung des FA Finanzen aus seiner Sitzung am 25.7.2024 genehmigt der Kirchenvorstand die Bilanzen der vier Kitas Herz Jesu, St. Bonifatius, St. Konrad und St. Franziskus für die beiden Geschäftsjahre 2022 und 2023 gemäß den vorgelegten Zahlen und Zuweisungsempfehlungen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

Anmerkung: Für die nächsten Bilanzaufstellungen soll eine Standardformulierung des Erzbistums verwendet werden.

3.3 Mietverhältnisse

Ausstehende Mietrückstände wurden zwischenzeitlich durch die Mieter beglichen.

3.4 Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg

Der Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg ist ein überwachendes Gremium, das u.a. für die Finanzverwaltung zuständig ist. Jede Pfarrei hat die Möglichkeit, ein Mitglied für den Wirtschaftsrat zu nominieren. Es wird empfohlen, Personen mit finanzieller, juristischer oder wirtschaftlicher Expertise sowie der Fähigkeit, die Interessen der Pfarrei zu vertreten, vorzuschlagen. Diese Nominierungen können an Propst Giering gesendet werden.

Pastor Otto erklärt, dass künftig auf Videokonferenzen (hybrid) umgestellt werden soll, da dies die Teilnahme für weiter entfernt wohnende Mitglieder erleichtern würde, ohne dass sie einen ganzen Samstag dafür aufwenden müssen. Pastor Otto wird vorerst nicht mehr an dieser Aufgabe mitwirken.

Der Wirtschaftsrat besteht aus etwa 50 Mitgliedern.

Beschluss:

Der KV beschließt über seine Empfehlung an den Erzbischof spätestens in der 09. Sitzung am 24.09.2024 in Liebfrauen.

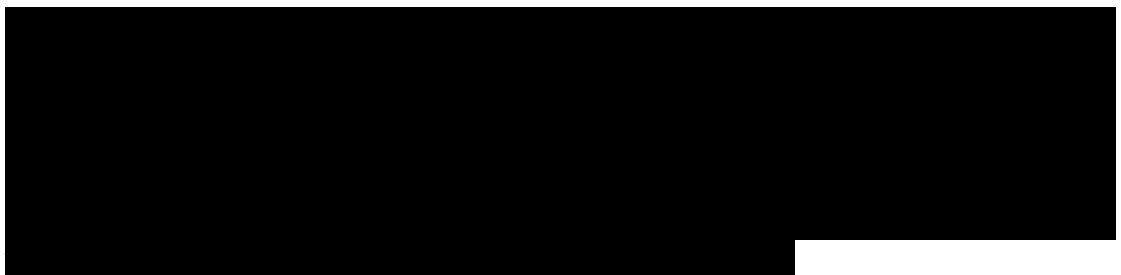
Die Mitglieder werden gebeten, bis dahin entsprechende Personen gegenüber dem Vorsitzenden und der Stellvertretenden Vorsitzenden vorzuschlagen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Fachausschuss Personal

4.1 Bericht des Vorsitzenden (Herr Nürnberg)

4.1.1 Kindergärten, Einstellung einer Leitungskraft



4.1.2 Nachfolge Verwaltungskoordinatorin

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

5. Umsetzungsprozess Primärimmobilien (Frau Dr. Pulz)

5.1 St. Vicelin

[REDACTED]

[REDACTED]

Herr Ansgar Speer berichtet, dass er bereits vor 7 Wochen einen Einspruch zum Bau-Antrag beim Bauordnungsamt eingereicht habe (gegen die falsche Eingruppierung des JPZ-Umbaus in die Gebäudeklasse 4 statt 3). Er habe bisher noch keine Antwort erhalten.

Kirchenrechtliche Genehmigung zum Umbau der Herrentoilette: Der Propst informiert, dass das Vorhaben grundsätzlich befürwortet wird. Allerdings besteht das Problem darin, dass der Bauausschuss noch eine Stellungnahme abgeben muss, in der die finanzielle Machbarkeit des Projekts bestätigt wird. Dr. Günter soll dem Propst ein Schreiben zukommen lassen, in dem erläutert wird, dass die Mehrkosten für den Umbau an anderer Stelle eingespart werden können, weil bereits bei einigen Sekundärimmobilien keine Instandhaltung mehr anfällt. Aufgrund der Tatsache, dass es sich um eine Primärimmobilie handelt, ist es unklar warum die zugewiesenen Gelder des Instandhaltungskontos nicht genutzt werden können. Eine Antwort auf diese Bedenken steht noch aus. Das Thema soll in der nächsten Konferenz der Pfarreileitung erneut besprochen werden.

5.2 St. Bonifatius

Die Bauvoranfrage wurde aufgrund verschiedener Bedenken teilweise abgelehnt, insbesondere wegen fehlender Baumgutachten und unvollständiger

Bestandsaufnahmen der Bäume. Baumgutachter haben das Gelände bereits inspiziert. Ein großes Problem stellt der Sequoia-Baum mit seinem weitreichenden Wurzelsystem dar, das die Errichtung eines Gebäudes an dieser Stelle erschwert. Alle Bäume sollen vermessen und auf ihre Gesundheit hin überprüft werden. Der Kostenvoranschlag für das Gutachten beläuft sich auf 4.000 Euro zzgl. MwSt., mit einer möglichen Durchführung im Oktober. Der Gutachter empfiehlt außerdem eine gemeinsame Begehung vor Ort mit dem Amt für Umwelt und Naturschutz. Die Umsetzungsgruppe wird diese Hinweise berücksichtigen.

5.3 St. Joseph

Keine Anfragen/Aufgaben aktuell vorhanden.

6. Umsetzungsprozess Sekundärimmobilien (Herr Hagenkötter)

6.1 St. Birgitta

Eine erneute Kontaktaufnahme mit der Stadt und dem Theater erfolgt Anfang September, da es bisher keine Rückmeldungen bzgl. der weiteren Nutzung gab.

Bis Dezember muss das JPZ aus seinen derzeitigen Räumlichkeiten ausziehen. Als Übergangslösung werden die Gemeinderäume in St. Vicelin vom JPZ mitgenutzt. Der Jugendkeller soll zur Lagerung von Möbeln und Geräten des JPZ dienen, bis der Umbau abgeschlossen ist. Der Umzug wird in Abstimmung zwischen den jeweiligen Umsetzungsteams organisiert. Die Räumung von St. Birgitta muss bis zum 30. November 2024 abgeschlossen sein. Die Weisungsbefugnis für die Räumung, einschließlich gegenüber Herrn Matthias Schultz, liegt beim Umsetzungsteam St. Birgitta.

Beschluss:

Das JPZ muss zum 30.11.2024 die Räume verlassen, bis dahin muss der Umzug zu St. Vicelin vollzogen sein. Das Umsetzungsteam Sek. Immobilien ist verantwortlich für die Räumung in St. Birgitta aber für den Einzug in St. Vicelin ist das Projektteam JPZ verantwortlich.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Matthias Schultz wird durch Propst Giering informiert.

6.2 Liebfrauen

Der letzte Gottesdienst in Liebfrauen findet am 23.11.2024 um 15 Uhr statt. Der Finanzausschuss soll gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinde Liebfrauen (Fr. Joos, Hr. Schieffelke) die Verhandlungen mit der Christophorus-Gemeinde über die vertraglichen Nutzungskosten führen. Diese Thematik wird am 11.09.2024 in der nächsten Sitzung des FAF besprochen.

Über die Profanierung ist bisher immer noch nicht entschieden.

Beschluss:

Der KV beauftragt den FAF das Verfahren zu den Vertragskosten mit der St. Christophorus Gemeinde abzuklären und entscheidungsreif bis zum 7.11.2024 zu verhandeln.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

6.3 Maria Königin

Nach Rücksprache mit Herrn Elferich wird eine Vermarktung über externe Investoren schwierig, wenn dann nur im lokalen Umfeld oder im sozialen Bereich. Bevor aber weitere Diskussion auftreten, sollte das Wertgutachten vorliegen (beauftragt).

7. Primärimmobilien auf Zeit

7.1 Hl. Geist

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

7.2 St. Paulus

Herr Gronemeyer berichtet über das Projekt „Sommer in St. Paulus“. Insgesamt konnten 1.571 Besucher gezählt werden. Hieraus konnten bereits neue Projekte entwickelt werden, ebenso haben sich neue ehrenamtliche Mitarbeiter gemeldet. Eine Auflistung der Projekte und der Anzahl der Besucher wird herumgereicht. Insgesamt wurde auch seitens der Gemeinde St. Paulus, vertreten durch Frau Hinz, das Projekt als Erfolg gesehen.

Insgesamt haben sich die Ausgaben am Ende auf 7750 Euro belaufen. Zu den Einnahmen hat das Erzbistum 3.000 Euro beigesteuert, Herr Arden aus seinem Budget 1.000 Euro sowie die Gemeinde weitere 500 Euro. Darüber hinaus gingen Spenden in Höhe von 3.500 Euro ein.

Pastor Otto weist darauf hin, dass die Gottesdienstbesucherzahlen getrennt betrachtet werden sollten.

Der Propst hebt hervor, dass Herr Arden als Hauptamtlicher die Konzerte organisiert hat, wobei auch ehrenamtliche Mitarbeiter beteiligt waren. Die Zahlen werden mit Dankbarkeit zur Kenntnis genommen, und die Tendenz ist positiv.

Frau Pulz betont, dass die Kirche sichtbar werden muss und lobt das Projekt als hervorragend, jedoch sollte es nicht nach nur einem Jahr bewertet werden. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wird befürwortet.

Herr Stoltenberg stimmt zu und merkt an, dass eine genaue Überprüfung der

Einnahmen und Ausgaben sinnvoll ist.

Der Propst schlägt vor, das Projekt und die positiven Ergebnisse im Pfarrgemeinderat (PPR) vorzustellen und darüber zu informieren.

7.3 St. Franziskus

7.3.1 Verkehrswertgutachten St. Franziskus

Das Verkehrswertgutachten ist durch den FAF beauftragt und soll im September fertig werden.

7.3.2 Vermarktung - Verschiedene Anfragen

Ein Kaufpreisangebot der Firma Procom in Höhe von [REDACTED] liegt vor, welches [REDACTED] höher ist als das Angebot einer anderen Firma vor einem Jahr. Von einem Gespräch mit Herrn Ossarek von der Firma Procom wurde bisher Abstand genommen, da vorab weitere potentielle Investoren gesucht werden sollten. Herr Speer hat Kontakt zur Trave und zur Lübecker Baugenossenschaft aufgenommen, jedoch von beiden eine Absage erhalten. Derzeit gibt es noch drei potenzielle Ansprechpartner: eine Baugenossenschaft, die Firma Schütt und die Firma Grundpartner aus Berlin. Ein erneuter Termin mit Herrn Elferich steht noch aus.

Es wird vorgeschlagen, ein Gespräch mit Herrn Ossarek zu terminieren, wobei offene Fragen im Vorfeld geklärt werden sollten. Gegen die Firma Procom spricht, dass sie nur an einem Kauf interessiert ist, nicht aber an einem Erbpachtvertrag. Außerdem ist ihr Kaufinteresse auf das gesamte Grundstück beschränkt, mit dem Ziel, es zu entwickeln und weiterzuverkaufen, ohne inhaltliches Interesse an einer langfristigen Nutzung. Zudem würde eine frühe Verpflichtung zur Firma Procom bedeuten, dass keine weiteren Geschäftspartner kontaktiert werden dürften.

Herr Speer berichtet, dass Lübeck Interesse an einem Altenheim hat und er diesbezüglich eine Anfrage an Herrn Elferich gerichtet hat, mit dem er das Thema besprechen möchte.

Herr Stoltenberg betont noch einmal, dass alle Fragen im Vorfeld geklärt werden müssen, insbesondere was die zukünftige Nutzung des Standorts betrifft. Der Propst fügt hinzu, dass die Frage nach einem Kindergarten noch geklärt werden muss.

Zwei Punkte sind klar: Das Grundstück soll entweder verkauft oder verpachtet werden, wobei Verpachtung als die interessantere Option angesehen wird. Das Grundstück wurde ursprünglich von St. Birgitta und St. Franziskus erworben, während die Gebäude dem Erzbistum gehören. Diese Fakten sind wichtig, weil beim Verkauf des Grundstücks der Erlös möglicherweise nicht zu 100% an die

Pfarrei gehen würde, bei Erbpacht wäre dies jedoch der Fall.

7.3.3 Vorbereitung Gespräch über ein Angebot

Gespräche mit der Stadt und Herrn Elferich sollen bezüglich des Themas Altenheim geführt werden. Herr Gronemeyer wird den Kontakt zu Herrn Elferich und der Firma Grundpartner in Berlin aufnehmen; die Verantwortung hierfür liegt beim Umsetzungsteam.

8. Fachausschuss Bau

8.1 Bericht des Vorsitzenden (Dr. Günter)

Seit der letzten Sitzung des Bauausschusses am 02.07.2024 gab es keine erneute Sitzung. Die nächste Sitzung ist für den 27.08.2024 in St. Vicelin geplant.

Dort soll beraten werden über die eingetretenen Wasserschäden in Hl. Geist sowie in St. Joseph. Ebenso über ein Angebot für Dacharbeiten (Dachrinnenreinigung sowie Fallrohranbringung) in St. Paulus über 4000 Euro.

Über die Vermietung der Wohnung in St. Joseph muss mit Marian Kraus beraten werden, insbesondere, was vor einer Vermietung noch erledigt werden muss. Aufträge für Renovierungsarbeiten wurden noch nicht vergeben. Es muss geklärt werden, ob mehrere Angebote eingeholt werden müssen.

8.2 Zeitplan Renovierung der Orgel in Herz Jesu

Ein Zeitfenster für die Renovierung der Orgel muss stehen und geblockt werden, damit Termine unter anderem für Trauungen für das Jahr 2025 vergeben werden können. Bisher gibt es noch keinen festen Termin für die Renovierung.

9. Verschiedenes

Frau Dr. Pulz: das Thema Spendomat wird geklärt (Teilnahme am Pilotprojekt des Erzbistums)

Herr Stoltenberg: das Öffnen und Schließen einer Wand zum Essen in St. Franziskus sei wohl geklärt.

9.1 Termine - folgende Sitzung: Di 24.09.2024 um 19.15 Uhr in Liebfrauen

09. Sitzung	Di	24.09.24	Liebfrauen
10. Sitzung	Do	07.11.24	St. Vicelin
11. Sitzung	Mi	11.12.24	St. Bonifatius
12. Sitzung	Do	23.01.25	Propstei Herz Jesu, HdB

9.2- Vorstandssitzung: Do 12.09.2024 um 08.30 Uhr im Haus der Begegnung

Propst Giering beendet die Sitzung mit einem Gebet (22:20 Uhr).

Philipp Solbach (Protokoll)